

Verlaufsplan Sekundarstufe II

Themenbereich E2: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert

| | |
|---|--|
| Soziale Ungleichheit – ist ungleich auch ungerecht? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, verschiedene Ausprägungen gesellschaftlicher Ungleichheit differenziert (Kriterien: Ursachen der Ungleichheit) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen. | |
| 1. Identität – sind wir alle gleich(wertig)? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Bedeutung von Identitätsmerkmalen differenziert (Kriterien: soziale Vor- und Nachteile) zu beurteilen. | Material: „Power Flower“, „Schritt-Methode“ mit Fragen zu sozialen Merkmalen, Infotext. Erschließungskompetenz: Text erschließen. Urteilskompetenz: differenzierte Beurteilung von Merkmalen hinsichtlich ihrer Bedeutung für sozialen Status. |
| 2. Ungleiche Verteilung – ist ungleich auch ungerecht? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, ungleiche Verteilungen differenziert (Kategorien: Gerechtigkeit) zu beurteilen. | Material: Pizza-Spiel, Gerechtigkeitsvorstellungen Erschließungskompetenz: Sachtext erschließen. Urteilskompetenz: differenzierte Beurteilung von Ressourcenverteilung anhand von Gerechtigkeitskategorien. |
| 3. Einkommensungleichheit in D – wachsende Kluft zwischen Arm und Reich? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Einkommensungleichheit in Deutschland differenziert (Kriterien: Ursachen) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen. | Material: These zu Ungleichheit, Statistiken und Schaubilder, Sachtext. Erschließungskompetenz: Statistiken und Diagramme auswerten. Urteilskompetenz: Bestätigen/Widerlegen einer These mithilfe einer differenzierten Beurteilung. |
| 4. Erhöhung der Einkommenssteuersätze – Neiddebatte oder notwendige Umverteilung? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Erhöhung des Spitzensteuersatzes differenziert (Kategorie: Einfachheit vs. Legitimität) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen | Material: Politische Forderung; Diagramm zur Einkommenssteuer Erschließungskompetenz: Diagramme auswerten Urteilskompetenz: Begründete Auswahl eines Steuermodells für die Einkommenssteuer. |
| 5. Vermögensungleichheit – ist das alles bloß vererbt? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Verteilung von Vermögen differenziert (Kriterien: Ursprung des Vermögens) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen. | Material: Vermögensverteilung, Gini-Koeffizient Erschließungskompetenz: Auswertung von Diagrammen und dem Gini-Koeffizienten Urteilskompetenz: Bestätigung/Widerlegung einer Behauptung zum Ursprung von Vermögensungleichheit aus Sicht eines Wirtschaftsforschers. |
| 6. Einführung einer Vermögenssteuer – wirksames Mittel zur Bekämpfung von Ungleichheit? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Einführung einer Vermögenssteuer differenziert (Kategorie: Effektivität und Legitimität) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen. | Material: Sachtext und Statistik zur Vermögenssteuer. Erschließungskompetenz: Sachtext und Statistik auswerten. Urteilskompetenz: Urteil in Form eines Elevator-Pitch für den Finanzminister zur Einführung einer Vermögenssteuer. |
| 7. Bildungsungleichheit in D – eine Frage des Elternhauses? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Bildungsungleichheit in Deutschland differenziert (Kriterien: Ursachen innerhalb oder außerhalb des Bildungssystems) zu beurteilen. | Material: Statistiken und Diagramme zu Bildungsbiographien und Abschlüssen. Erschließungskompetenz: Statistiken und Diagramme auswerten. Urteilskompetenz: Urteil in Form einer Rede eines Bildungsforschers zu Ursachen von Bildungsungleichheit. |
| 8. Kitapflicht – Unterstützung oder Bevormundung von Eltern? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Einführung einer Kita-Pflicht differenziert (Perspektiven: SPD, Grüne, FPD, CDU, AfD) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellungen) zu beurteilen. | Material: politische Forderungen zur Kitapflicht. Methode: Podiumsdiskussion. Erschließungskompetenz: Tendenzmaterial auswerten. Urteilskompetenz: Erstellen einer Positionierung aus Perspektive eines Parteivertreters / Urteil zur Einführung einer Kitapflicht. |

| | |
|---|---|
| <p>9. Gender-Pay-Gap – ungerecht oder selbst verschuldet? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, den Gender-Pay-Gap differenziert (Kriterien: Ursachen des GPG) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen.</p> | <p>Material: Statistiken und Texte zum GPG. Erschließungskompetenz: Auswertung von Sachtexten und Statistiken zum GPG. Urteilskompetenz: Bestätigung/Widerlegung einer Behauptung zum Gender-Pay-Gap aus Sicht eines Sozialforschers.</p> |
| <p>10. Bekämpfung des GPG – (un)wirksame Maßnahmen? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung des GPG differenziert (Kategorien: Effektivität, Legitimität) und reflektiert (Gerechtigkeitsvorstellung) zu beurteilen.</p> | <p>Material: verschiedene Maßnahmen gegen den GPG. Methode: Gruppenarbeit und „World-Cafe“ Urteilskompetenz: Beurteilung der Maßnahmen hinsichtlich Effektivität und Legitimität sowie begründete Ablehnung/Auswahl einer Maßnahme.</p> |
| <p>11. Bekämpfung von sozialer Ungleichheit – eine Aufgabe des Staates? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Rolle des Staates bei der Bekämpfung sozialer Ungleichheit differenziert (Kategorie: Effektivität, Legitimität, Gerechtigkeit) und reflektiert (Rolle des Staates) zu beurteilen.</p> | <p>Material: / Methode: Diskussion in Kleingruppen. Urteilskompetenz: Beurteilung der Rolle des Staates bei der Bekämpfung von sozialer Ungleichheit (liberaler Staat -> Eigenverantwortung -> Ungleichheit tolerierbar / Etatismus -> Kollektivverantwortung -> Ungleichheit nicht tolerierbar).</p> |